

# Paar und Anhang geben alles

## Christoph Kies/ Blanca Ribas Turón erobern Europa-Podest in Wien

**Jaaaaaaa! Dieser Schrei erschütterte die mit 1.500 Zuschauern fast vollbesetzte Wiener Stadthalle am 17. November um 23:26 Uhr. Einige Fans sprangen aus ihren Sitzen, viele hatten die Arme hochgerissen oder fielen sich um den Hals.**

**S**ieben hatte der Moderator durch die Ansage "Second place: couple number seven..." Misa Cigoj/Alexandra Malai auf das Treppchen gerufen und wurde dabei mitten im Satz unterbrochen. Ein Vizeeuropameister wurde garantiert selten so bejubelt wie an diesem Abend. Da die Geräusche aus der "deutschen Ecke" kamen, war den meisten Anwesenden klar, dass der Jubel nicht ursächlich den Slowenen galt. Es war zur Freude der knapp 100 deutschen Fans im Saal genau das Paar für den obersten Platz übrig geblieben, was sie sich ersehnt hatten.

Eine Minute zuvor musste das mit Sicherheit unglückliche russische Paar vorzeitig zum Siebertreppchen ausrücken. Daraufhin gaben sich die beiden verbliebenen Paare entgegen der Tradition schon vorher die obligatorischen Küsschen. Durch die Bezwingung des ärgsten Widersachers war beiden Paaren bereits zu diesem Zeitpunkt mindestens der halbe Steinbruch vom Herzen gefallen. Als Christoph und Blanca zum Abschluss des Abends das oberste Treppchen erklimmen



durften, wurde ihnen ein stimmungsgewaltiger Siegerjubel zuteil. Da der deutsche Fanblock schräg hinter dem Siegerpodest lag, brauchten die Sieger-Fotografen diesmal flinke Finger am Abzug, denn Christoph und Blanca drehten sich häufig um und suchten Blickkontakt zu ihren Fans.

Mit diesen glücklichen Augenblicken war der Höhepunkt eines rundum gelungenen "Betriebsausfluges" dreier Dresdner Sportvereine an die Donau erreicht. Alle blüheranten Erinnerungen an das Wetter, den kaputten Bus und die tragische WM-Silbermedaille exakt zwei Jahre zuvor waren überwunden. Nur das Wetter auf der Strecke von Dresden nach Wien war ähnlich bescheiden. Sowohl der Bus als auch der Fahrer waren in Topform. Als wir vorfristig um sechs Uhr morgens am Ziel ankamen, schickte sich Dietrich

Rupp in seiner Funktion als Präsident der Dresdner Delegation freiwillig vor, um "Witterung" aufzunehmen. Da vor sieben Uhr nur der Pförtner dienstbereit war, bewahrte der Busfahrer seine Insassen durch eine kleine Stadtrundfahrt vor evtl. gesundheitlichen Folgen des Wiener Morgenfrost-Wetters.

Elf Paare sparten sich die Hälfte des Eintritts und meldeten sich als Teilnehmer der Wiener-Walzer-Konkurrenz. So hatten alle diejenigen, die sich nicht für einen ausgedehnten Stadtbummel entschieden hatten, ein Vormittags-Programm zum Mitfiebern. Bis zur dritten Runde galt es auszuschneiden, um nichts von der Europameisterschaft verpassen zu müssen. Die Wertungsrichter waren kooperativ mit und ließen die überzähligen Kreuze weg. Ein Paar aus der Dresdener Delegation schaffte es erst gar nicht bis zur

**Der deutsche Fanblock mit Bundes-sportwart Michael Eichert (vorn rechts). Neben ihm: Beate Pauritsch, Vizepräsidentin des Österreichischen Tanzsport-Verbandes – aber aus Sachsen. Foto: Herzberg**

Vorrunde. Es gehörte zu den wenigen Paaren, die sich zwar eine Startnummer holten, aber wohl doch lieber stadtbummelten. Für zwei weitere Paare war nach einer Runde Schluss, fünf Paare haben genau zweimal zwei Minuten im Kreis gewalzt. Die drei A- und S-Klassen-Paare schafften es in die dritte Runde und hätten ab jetzt Turnierkleidung anlegen dürfen. Zum "Glück" für den Fanblock machte keiner von seinem Recht Gebrauch, denn zumindest zwei Paare waren akut "gefährdet", auch noch die vierte Runde zu erreichen.

**Christoph Kies und Blanca Ribas Turón auf dem Weg zum Europameistertitel.**

**Fotos: Herzberg (links), Exeler (rechts)**



Somit nahm der Fanblock pünktlich kurz nach 15 Uhr seine "Arbeit" auf. Immer wenn Paar 14 auf der Fläche erschien, wurde es systematisch lauter und ansonsten wieder ruhiger. Wir hatten zwar das Transparent vergessen, aber ansonsten war für jeden ein Winkelement, Rassel- oder Klappergerät vorhanden. In der Vor- und Zwischenrunde schonten sich alle Beteiligten spürbar. Da Christoph und Blanca speziell im Standardteil der Zwischenrunde so ihre "Huddelien" mit Paaren hatten, die sich ab und zu mitten auf ihrer Tanzbahn befanden, sahen andere Mitfavoriten zunächst gefälliger aus. Als die Ersten begannen, sich Sorgen zu machen, kam der Weckruf für unser Paar und seine verständlicherweise unausgeschlafenen Fans.

"Los jetzt Blanca, zeig uns was." Diese Parole hatte der Cheforganisator für jeden im Saal deutlich vernehmbar ausgegeben. Daraufhin ging ein leichtes Raunen durch das Publikum aber es war die Initialzündung!

gen die schwer zu übertreffende Flächenpräsenz des deutschen Paares anzukommen. Misa Cigoj probierte kleine Showeinlagen, um das Publikum auf der gegenüberliegenden Seite in seinen Bann zu ziehen. Im Rahmen dieser Selbstdarstellung ließ er seine

**Siegerehrung für die Jugend Latein. Der größte Pokal ging an die Berliner Andrej Kazlowski/Jana Ritter. Foto: Exeler**

Christoph und Blanca gingen jetzt deutlich mehr aus sich heraus. Unsere Delegation gab sich nun nicht länger der Müdigkeit hin, sondern klatschte sich wach. Die Konkurrenten aus Russland und Slowenien versuchten mit hohen technischen Schwierigkeitsgraden ge-

**Auch im Weltranglistenturnier Standard ging der größte Pokal nach Deutschland an Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler. Direkt neben dem Treppchen: Simone Segatori/Annette Sudol. Foto: Exeler**



Dame aber nicht immer gut aussehen. Die russischen Vizeweltmeister waren sehr athletisch und in ihrer Geschwindigkeit in Latein schwer zu stellen. Allerdings fehlte speziell in Standard etwas mehr Ausstrahlung nach außen. Die Lockerheit der deutschen Meister im Finale war beeindruckend. Während die Gegner versuchten, kampfstark die restlichen Kohlen aus dem Keller zu holen, war den Favoriten die Leichtigkeit und der Spaß am Tanzen anzusehen. Es muss eine Freude für

die Wertungsrichter gewesen sein, dem Paar 14 Einsen und Zweien auf den Zettel zu schreiben. Platzziffer 16 – nur erste und zweite Plätze – lautete das Ergebnis für die erstmaligen Europameister.

Insgesamt gab es an diesem Abend drei deutsche Siege: Bendetto Ferruggia/Claudia Köhler gewannen das Weltranglistenturnier Standard, Andrej Kazlouski/Jana Ritter das IDSF Open Jugend Latein. Ein halbes Dutzend deutscher Spitzpaare kam in den Finals in den Genuss des sächsischen Fanblockings und bedankte sich artig. Die Veranstalter, die vor zwei Jahren die Übermacht des deutschen Geräuschpegels nicht einkalkuliert hatten, waren abends zur Gegenwehr vorbereitet. Musste der ORF 2005 noch Bild- und Tonmaterial "umschneiden", um den Jubel "österreichisch" im TV erscheinen zu lassen, sollten

Showeinlagen diesmal alle Anwesenden zum Mitmachen animieren. Eine Formation der österreichischen Kaderpaare und die ranghöchsten salzburgischen Profis Gschaider/Stöckl mit einer Walzer-Solokür traten im Rahmenprogramm auf. Für die weltmeisterlich qualitätsverwöhnten deutschen Augen waren die Auftritte durchwachsen, aber das heimische Publikum wurde gut mitgerissen. So rief der Turnierleiter dann die Fanblöcke aller sechs Finalnationen einzeln zur Tonprobe auf. Von pianissimo wie Italien bis sehr laut wie Deutschland waren alle Nuancen vertreten.

Bis Mitternacht durfte mit den Siegern gefeiert und danach (endlich) im Bus geschlafen werden. Trotz dichten Dauernebels brachte uns der Busfahrer unspektakulär und sicher durch die Waschküche wieder nach Hause.

ULRICH TRODLER



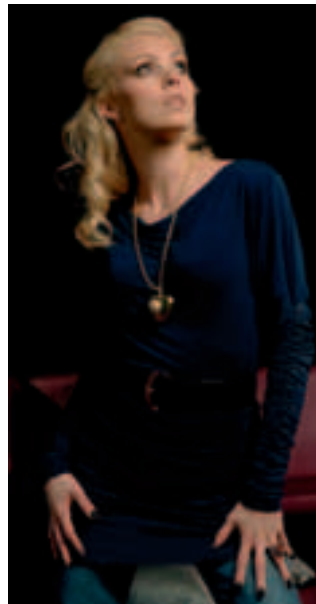
Europa-  
meisterschaft  
Kombination

17. November  
Wien

1. Christoph Kies/  
Blanca Ribas Turon  
(6–10–16)
2. Misa Cigoj/  
Alexandra Malai,  
Slowenien  
(9–15–24)
3. Andrey Zaitsev/  
Anna Kuzminskaya,  
Russland  
(22–5–27)
4. Andrea De Angelis/  
Ekaterina Vaganova,  
Italien  
(17,5–22–39,5)
5. Björn Bitsch/  
Ashli Williamson,  
Dänemark  
(21–23–44)
6. Csaba Laszlo/  
Anna Mikes,  
Ungarn  
(29,5–30–59,5)

Anzeige

Der Tanzbär  
professionell tanzen



[www.der-tanzbaer.com](http://www.der-tanzbaer.com)

Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02



Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

Casa musica